

## Presseinformation

### **Bahnchef Grube setzt Dialog zum Ausbau der Rheintalbahn fort**

#### **Dr. Rüdiger Grube besucht zum zweiten Mal die Rheintalbahn zwischen Offenburg und Bad Bellingen • Erste Probebohrungen für Tunnel Offenburg gestartet**

(Freiburg, 18 Februar 2010) Zusammen mit dem Ministerpräsident von Baden-Württemberg Stefan Mappus und der Umwelt- und Verkehrsministerin Tanja Gönner bereist Dr. Grube - wie im Oktober 2010 angekündigt - nun zum zweiten Mal die Rheintalbahn. Grube informiert über die erreichten Fortschritte in der Diskussion um die Forderungen aus der Region zum Bahnausbau zwischen Offenburg und Basel. Stationen der Bereisung waren Offenburg, Kappel-Grafenhausen, Herbolzheim, Buggingen und Bad Bellingen. „Wir können den viergleisigen Ausbau der Bahnstrecke Karlsruhe–Basel nur schaffen, wenn wir die Interessen der Bürger einbeziehen“, sagte Dr. Grube „Ich bin deshalb sehr froh darüber, dass Bund, Land, die Vertreter der Region und die Bahn in der fünften Projektbeiratsitzung dazu konkrete Maßnahmen vereinbaren konnten.“

In Offenburg merkte Dr. Grube zu den durch das Regierungspräsidium Freiburg zurückgegebenen Planunterlagen an, dass die Bahn aktuell den Bericht des Regierungspräsidiums prüft und die Ergebnisse zeitnah an das Eisenbahn-Bundesamt weitergeleitet werden. Anschließend haben Ministerpräsident Mappus und Dr. Grube mit einem symbolischen Akt die Bohrungen im Rahmen der vertiefenden Untersuchungen eines Tunnels begonnen. „Wir haben zusammen mit den Vertretern der Stadt Offenburg Standorte für die Bohrungen festgelegt. Ergebnisse werden uns noch in diesem Jahr vorliegen.“

Im Rathaus Grafenhausen und in Herbolzheim hat Dr. Grube noch einmal zugesichert, dass die Bahn zu dem Versprechen steht, die optimierte autobahnparallele Trassenführung vertiefend zu untersuchen. Erste Ergebnisse zum Lärmschutz wurden dem Projektbeirat schon vorgestellt. Auch bei der Güterumfahrung Freiburg und der Bürgertrasse wurde an Verbesserungen gearbeitet sowie eine Bewertungsmatrix erstellt, um die verschiedenen Varianten mit der Antragstrasse besser vergleichen zu können.

Die Forderung, alle Güterzüge durch den Katzenbergtunnel zu fahren, hat Dr. Rüdiger Grube in Bad Bellingen noch einmal aufgegriffen. „Aus unserer Sicht können wir die dazu notwendigen Kapazitätserhöhungen durch Optimierungen im Betriebsablauf erreichen.“

Sehr positiv bewertete er die Finanzierungszusage von Bund und Land über insgesamt 15 Millionen Euro für Haltingen/Weil am Rhein. „Damit kann die Bahn Einzelmaßnahmen für Verbesserung beim Lärmschutz und im Bahnhofsumfeld umsetzen“, so Grube.

Michael Breßmer  
Sprecher Großprojekt  
Karlsruhe - Basel  
Tel. +49 (0) 761 212-4540  
Fax +49 (0) 761 212-3620  
michael.bressmer  
@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse